

Nr. 782

Bohren in verschiedene Materialien mit dem Bohrhammer



Festool Anwendungsbeispiele zeigen den effizientesten Weg zum Ziel. Jede Anwendung ist dabei mit Produktempfehlungen hinterlegt, die sich dazu bestmöglich eignen. Zusätzliche Produkte werden unter der Rubrik „Werkzeuge/Zubehör“ als ergänzende Alternativen genannt. Jeder der aufgeführten Arbeitsschritte, stellt lediglich eine Empfehlung für das effizientes Arbeiten mit unseren Geräten dar. Selbstverständlich besteht deshalb die Möglichkeit, jeden Arbeitsschritt durch zusätzliche zu erweitern.

A

Beschreibung



782/01

Der Markt bietet eine Vielzahl von Baumaterialien mit verschiedensten Eigenschaften an. Diese unterschiedlichen Eigenschaften müssen bei der Bearbeitung, z.B. bei Bohrungen, berücksichtigt werden, um wirtschaftlich und qualitativ gute Arbeitsergebnisse zu erzielen. Im Folgenden wird näher auf die Bearbeitung von Beton, Lochziegel (auch Hohlziegel), Kalksandstein und gefliesten Oberflächen (Abb. 782/01) mit dem Bohrhammer BHC 18 eingegangen.

B

Maschinen/Zubehör



782/02



782/03

So unterschiedlich die Materialien sind, die bearbeitet werden müssen, so verschieden sind die Anwendungen: Überkopf-Arbeiten, in engen Zwischenräumen bohren etc. Dies erfordert eine möglichst ergonomische und kompakte Bauform mit einer ausgewogenen Gewichtsverteilung bei gleichzeitig höchstmöglicher Leistung. Um am Arbeitsort flexibel zu sein, bietet es sich außerdem an, ein akkubetriebenen Bohrhammer einzusetzen. Der BHC 18 (Abb. 782/02) erfüllt diese Anforderungen und ermöglicht dadurch auch einhändiges Arbeiten in schwierig zugänglichen Bereichen. Zudem bietet er eine integrierte Vibrationsdämpfung für längere Einsatzzeiten und ermüdungsarmes Arbeiten.

Neben dem richtigen Bohrhammer ist der Einsatz qualitativ hochwertiger Bohrer für den Arbeitserfolg entscheidend. Daher werden 4-schneidige SDS Bohrsysteme empfohlen, wie die Hammerbohrer von Festool (Abb. 782/03).

In diesem Anwendungsbeispiel werden folgende Maschinen und Zubehöre empfohlen:

Bezeichnung	Bestell-Nr.
Akku-Bohrhammer BHC 18 Li 4,2 PLUS (inkl. Tiefenanschlag, Ladegerät TCL 3, Zusatzhandgriff, im SYSTAINER SYS 2 TL, 2 Akku-Packs, Abb. 782/02)	564504
Hammerbohrer (Größe je nach Anwendungen, Abb. 782/03)	

C

Vorbereiten/Einstellen



782/04



782/05

Bei der Arbeit mit Bohrhämmern sollte der Anwender eine Schutzbrille sowie Gehörschutz tragen, da Staub und Gesteinsteilchen durch die Drehbewegung aus dem Bohrloch geschleudert werden können.

Für Beton und Kalksandstein gilt es die Bohrhammerfunktion einzuschalten, um einen zügigen Bohrfortschritt sicherzustellen (Abb. 782/04).

Demgegenüber sollte bei empfindlichen Materialien bzw. Oberflächen (Fliesen) zunächst die Bohrfunktion ohne Schlag gewählt werden, um eine Beschädigung des Materials zu vermeiden.

Muss eine Vielzahl von gleich tiefen Bohrlöchern gebohrt werden, kommt der Tiefenanschlag mit Zusatzhandgriff zum Einsatz. Dies spart Arbeitszeit und ermöglicht gleichmäßige Arbeitsergebnisse (Abb. 782/05).

D

Vorgehensweise

Bei glatten Oberflächen bietet es sich an die Bohrstelle mit einem Körner zu markieren, um ein Abrutschen zu vermeiden.

Setzt man Hammerbohrer mit integrierter Bohrspitze ein (wie bei den Hammerbohrern), kann darauf verzichtet werden.

Handelt es sich um empfindliche Oberflächen startet man wie beschrieben zunächst mit der Bohrfunktion ohne Schlag des BHC 18. Zudem sollte mit einer niedrigen Drehgeschwindigkeit begonnen werden, welche über die Gasbefunktion reguliert werden kann. Ist die Oberfläche (z.B. Fliese) durchbohrt, kann auf die Bohrhammerfunktion umgestellt werden, um einen zügigen Bohrfortschritt zu erreichen.

Insbesondere bei Lochziegeln ist Vorsicht geboten und auf die Angaben des Dübelherstellers zu achten. Unter Umständen wird hier empfohlen komplett ohne Bohrhammerfunktion zu arbeiten.

Bearbeitet man unempfindliche Materialien (z.B. Beton) kann direkt mit der Bohrhammerfunktion gestartet werden.

Generell gilt bei der Bohrhammerfunktion keinen zu großen Druck auszuüben, da die pneumatische Antriebsbewegung für den Bohrfortschritt sorgt. Dadurch können zudem erhöhte Vibrationen im Handgelenk vermieden werden.

Expertentipp:

Bei Stahlbeton wird der Einsatz unseres Hammerbohrers empfohlen. Das Anbohren / Treffen von Armierungseisen kann ansonsten zum Verhaken, im schlimmsten Fall zum Abriss des Bohrkopfes führen.

FESTOOL

Unsere Anwendungsbeispiele sind die Dokumentation der von uns durchgeführten Arbeitsschritte. Grundsätzlich ist die Arbeit mit Maschinen, Handwerkzeugen, Holz und Chemieprodukten mit erheblichen Gefahren verbunden. Daher richten sich unsere Anwendungsbeispiele ausschließlich an geübte und erfahrene Handwerker. Eine Zusicherung für das Gelingen der hier vorgestellten Projekte können wir nicht übernehmen, da dies von Ihrem Geschick und den verwendeten Materialien abhängig ist. Wir sind um größte Genauigkeit in allen Details bemüht, können jedoch für die Korrektheit keine Haftung übernehmen. Wir schließen unsere Haftung für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen aus, sofern nicht Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit betroffen sind. Unberührt bleibt ferner die Haftung für die Verletzung von Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung Sie regelmäßig vertrauen dürfen.

Eine Haftung für Mangelgeschäden übernehmen wir nicht.

www.festool.de